



Newsletter 2017

Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde der Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid,

wir DANKEN Ihnen für die zahlreiche Unterstützung und Ihre Hilfe. Mit dem Newsletter 2017 möchten wir Sie mitnehmen auf eine Reise durch das vergangene Jahr. Alle Newsletter sind auch auf unserer Homepage [www.ugandahilfe.com](http://www.ugandahilfe.com) jederzeit abrufbar.

## Inhaltsverzeichnis

- Der Advents-Basar 2017
- Silvano Tuiach mit Herr und Frau Braun
- Charity Event von Fabian Girschick in Burgau
- Golfturnier Dillingen
- Ugandafest 2017
- Erfolge 2017 – Erweiterung der Krankenstation
- Reisebericht von Ludwig Pröll und Klaudia Weishaupt
- Erfolge 2016/2017
- Stoff statt Plastik
- Termine im Jahr 2018
- geplante Projekte für das Jahr 2018
- Video: mit Johannes von katholisch1TV
- Dankeschön
- Kontakt
- Spendenkonto



Wie jedes Jahr veranstaltete die Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid auf dem Kirchplatz der Stettenhofener Kirche den Advents-Basar.

Bei Glühwein, Punsch und Feuerzangenbowle konnten die Besucher bei Lagerfeuer und weihnachtlicher Musik das erste Adventswochenende genießen. Zum Schlemmen gab es viele Köstlichkeiten wie Crepes, Gebäck und Bratwurst/Steaksemmeln.

Für die Kleinen gab es Kutschfahrten durch Stettenhofen sowie Dosen-werfen. Viele kreative und einzigartige Geschenke für Weihnachten wurden eingepackt und die Vielfalt der gebastelten Unikate ist jedes Jahr eine besondere Pracht. Herr Bürgermeister Gilg und Herr Pfarrer Huber sprachen das Grußwort an die Gemeinde und wünschten allen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Wie jedes Jahr freuten wir uns sehr, wie viele helfende Hände uns bei dem tollen Weihnachtsmarkt unterstützten: bei der Organisation, bei Auf- und Abbau der Weihnachtsbuden, bei der Mitarbeit in den Ständen, sowie beim Basteln, Schmücken, Backen, Verpacken...

**eine tolle Gemeinschaft!**



Herr und Frau Braun und Silvano Tuiach



### **Ausverkauft!!!**

Im Oktober 2017 fand in der Mehrzweckhalle Langweid mit über 200 Besuchern folgendes Event statt:

### **So klein isch die Welt!**

Zum ersten Mal nach 16 Jahren gibt es wieder ein Programm, in dem der "Geisterfahrer" und "Herr und Frau Braun" gemeinsam auf der Bühne stehen. Das laufende Programm wird noch bis April 2018 weiter aufgeführt und ist sehr empfehlenswert – lassen Sie sich überraschen.

Charity Event von Fabian Girschick „One Way“

Nach Gründung seines eigenen Online-Magazins im September 2011, begann der damals 12-jährige Fabian Girschick aus Jettingen-Scheppach sich vermehrt sozial zu engagieren. Mittlerweile blickt Girschick auf über neun Charity-Aktionen sowie vier Charity-Events zurück und konnte dadurch über 4.221,29 Euro an verschiedene gemeinnützige Organisationen überreichen.

Am Samstag, den 4. November 2017 war es endlich wieder soweit, es strömten Hunderte von Besuchern in die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Burgau um Nachwuchsmusiker wie Sandro Brehorst („DSDS“) oder Jessy Schiessl („The Voice Kids“) live zu erleben und in den Genuss ihrer – teils eigens komponierten – Songs zu kommen.





Doch das ist noch lange nicht der einzige Grund: Denn das „One Way“-Charity-Event hat weitaus mehr zu bieten...

Besonders großer Beliebtheit erfreut sich seit jeher die alljährliche Tombola, bei der man mitunter sehr kostbare Preise gewinnen kann.

Die Tombola 2017 wurde zugunsten der Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid ausgerichtet. Hier die Werbung des „One Way“ Events für uns: Die Geschichte der Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid klingt ein bisschen wie in einem modernen Märchen: vor über 19 Jahren kam Pfarrer Johannes aus Uganda zum ersten Mal als Urlaubsvertreter nach Stettenhofen und Langweid. Bereits nach kürzester Zeit freundete er sich mit dem Stettenhofener Ludwig Pröll an und es entstand eine intensive Freundschaft.

DankeSCHÖN für deine tolle Unterstützung Fabian. DankeSCHÖN für deine großartige Arbeit für den guten Zweck! Bleib so wie du bist!

**ONE WAY**

★ mit musikalischen Darbietungen von jungen Künstlern (bekannt aus Formaten wie „DSDS“, „Kiddy Contest“ oder „The Voice Kids“) ★

Sandro Brehorst | Jessy Schiessl | Pat Wind | Lucia Dragone  
Florian Niernerza | Eray Cessur | Vivien Barman | Alex Döring

am Samstag, den 4. November 2017  
um 18.30 Uhr in der Peter-Henlein-Straße 4, 89331 Burgau

Einlass ab 18.00 Uhr • Weitere Informationen unter [www.dude-mag.de](http://www.dude-mag.de)

**EINTRITT FREI!**

**AUBERDEMI!** große Tombola zugunsten der Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid  
spektakuläre Zaubershow des Jungmagiers Phil Rice

## Golfturnier auf der Golfanlage Nusser Alm in Dillingen

### Golfen für den guten Zweck!

Unter dem Motto „Golf spielen und gleichzeitig Gutes tun“ fand im Juni 2017 zum sechsten Mal das Tiger & Rabbit Turnier zu Gunsten der Ugandahilfe statt. Die Golfer begeistern dabei ihre Freunde und Bekannten für Golf: Der Golfer (Tiger) schlägt ab und spielt den Ball bis zum Grün. Dann war der Nicht-Golfer (Rabbit) gefragt. Der Nicht-Golfer machte alle Schläge mit dem Putter bis der Ball im Loch war. Und das Beste: Spaß und Nervenkitzel kamen an diesem Tag nicht zu kurz. Mit anschließender Siegerehrung wurden die Besten gekürt. Herzlichen Dank an den Golfclub Nusser Alm und allen Sponsoren für die Unterstützung und Organisation dieses tollen Tages.



## Ugandafest 2017

Pfarrer Johannes Bosco Kiggundu kommt seit 1999 als seelsorgerische Urlaubsvertretung für Herrn Pfarrer Schneider jeden Sommer zu uns. Mit seiner herzlichen und aufgeschlossenen Art begeisterte er schnell die Menschen und brachte sie dazu hinzuhören, wenn er aus seiner Heimat Uganda erzählte. Mittlerweile ist Johannes ein wichtiger Freund unserer Gemeinde geworden, und wir freuen uns sehr, ihn jedes Jahr willkommen zu heißen.

Im August 2017 gab es anlässlich des Besuches von Johannes wieder ein Fest mit Gottesdienst und anschließendem Essen und Trinken. Leichte Regentropfen konnten der Feier und unserer guten Laune keinen Abbruch tun. Hier ein paar Impressionen:







1. Bauabschnitt – Tagesklinik ambulant

### Hintergrund Informationen:

Die neue Krankenstation (**Bauabschnitt 1** – Fertigstellung 2015) floriert. Alle Arbeitsabläufe wurden in der Vergangenheit sowie heute von der gleichen Leitung hervorragend umgesetzt und die häufigsten Leiden wie Malaria, AIDS, Erkältungen, Magen-Darmbeschwerden etc. können hier ambulant gelindert werden. Zum Beispiel können schwangere Mütter mit AIDS durch Medizin so behandelt werden, dass die Neugeborenen ohne AIDS auf die Welt kommen.

Um eine **medizinische Grundversorgung** zu gewährleisten, ist dieser Neubau auch für alle angrenzenden Orte zwingend notwendig. In Uganda liegt das Durchschnittsalter der Bevölkerung lediglich bei 40 Jahren. Somit wird auch deutlich, dass 50 % der Bevölkerung in Uganda Kinder sind. Die Eltern dieser Kinder sind unter anderem aufgrund der schlechten medizinischen Versorgung früh gestorben. Mit der neuen Krankenstation kann dieser Entwicklung positiv entgegen gewirkt werden.

### 2. Bauabschnitt/Erweiterung mit einer **stationären Geburtenstation**:



Der stationäre Bereich umfasst 18 Betten für Kinder, Männer und Frauen mit Sanitäreinrichtungen, sowie eine Geburtsstation. Mit ca. 10 Angestellten (Hebamme, Krankenschwester, Laborant, Arzt) werden die täglichen Untersuchungen und Beratungen durchgeführt. Die Hebammen gehen auch zu Beratungen und Versorgungen in die nahegelegenen Ortschaften, um die Grundversorgung der Gemeinden zu sichern.

Laufende Kosten (Personal) sowie Medikamente müssen wirtschaftlich durch Einnahmen durch die Patienten gedeckt werden. Dies funktioniert aufgrund jahrelangen professionellen Managements des Krankenstationsleiters hervorragend.

Zusätzlich wurde für die Krankenstation ein gebrauchter älterer Bus angeschafft, um Krankentransporte zu organisieren. Stationäre Behandlungen werden für ca. 3-5 Tage begleitet, für Operationen oder frühe Geburten (Frühchen) sind Krankenhäuser in den nächstgelegenen größeren Städten notwendig.

Früher wurden solche Transporte auf einem landwirtschaftlichen Fahrzeug oder sogar nur auf Rollern bestritten. Eine große Hilfe ist nun dieses Fahrzeug, um Patienten sicher transportieren zu können.



Für die Zukunft möchte die Ugandahilfe gebärende Mütter unterstützen in Form eines **Willkommenspakets**. Dieses Willkommenspaket enthält Windelhosen, Strampler, Leinentücher und unterstützt bei der Prävention, Nachsorge und Hygiene. Mit 10 EUR können Sie ein Willkommenspaket für eine Mutter als Spende mitfinanzieren.

Der zweite Bauabschnitt wurde in einer feierlichen Zeremonie mit Generalvikar Charles von der Diözese Kampala und Johannes Bosco Kiggundu gemeinsam mit der Kirchengemeinde eingeweiht.







das erste Baby, das in der neuen Krankenstation geboren wurde

### Großprojekt der Ugandahilfe Stettenhofen ist fertig

Endlich ist sie fertig, die neue Krankenstation. Ludwig Pröll von der Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid ist die Erleichterung anzusehen. Und der Stolz über eine Leistung, die das neunköpfige Team der Hilfsorganisation ohne die vielen Unterstützer und Spender niemals geschafft hätte.

Seit 2002 vermittelt die Ugandahilfe in der Heimat des „Sommerpfarrers“ Johannes Bosco Kiggundu Schulpatenschaften und hat dafür gesorgt, dass zwei Schulen und ein Dorf mit gut 1400 Einwohnern frisches Trinkwasser zur Verfügung hat. Mit dem Bau des St. Joseph Health Center in Nswanjere hat die Organisation ein Vorhaben gestemmt, vor dem man „anfangs schon Respekt hatte“. Doch sie krepelten die Ärmel hoch und sammelten fleißig Gelder ein. Im Frühjahr 2015 wurde bereits die **Ambulanz** der Krankenstation eingeweiht, nun im November 2017 die **stationäre Einheit mit Geburtenstation**.





Nun können in den beiden Flachbauten Menschen behandelt werden, die bisher eine Autostunde zum nächsten Krankenhaus fahren mussten. Wenn denn ein Fahrzeug dafür zur Verfügung stand. Rund um die Uhr ist ein Arzt im Dienst, und zwei Hebammen kümmern sich um werdende Mütter. In einem modern ausgestatteten Labor können Untersuchungen vor Ort durchgeführt werden.



Obwohl die Behandlung in staatlichen Einrichtungen kostenlos sei, schätzen die Menschen die gebotene Qualität und bezahlen gerne eine kleine Gebühr für die Behandlung im St. Joseph Health Center, erzählt Herr Pröll. Medikamente müssen die Patienten mit Ausnahme von Arzneimitteln bei HIV- und TBC-Erkrankungen überall in Uganda selbst bezahlen, doch die ausreichende Versorgung ist in staatlichen Einrichtungen nicht immer gewährleistet.

Träger des Health Center ist die Diözese Kampala. Mit den Behandlungsgebühren der Patienten und kirchlichen Zuschüssen ist der Betrieb langfristig gesichert. „Es war von Anfang an klar, dass wir kein Rundum-sorglos-Paket zur Verfügung stellen wollen“, sagt Pröll. Beim Bau der Krankenstation wurden die Steine und der Baustahl eines begonnenen, aber nie fertiggestellten



Hauses von Helfern aufgearbeitet, um Material zu sparen. Um alle organisatorischen Angelegenheiten kümmerte sich Pfarrer Kiggundu, und bei bautechnischen Fragen stand ein wissenschaftlicher Mitarbeiter der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit an der Universität in Nkosi zur Verfügung.

Während die Vorbereitungen in Uganda liefen, war man in Deutschland eifrig damit beschäftigt, die Finanzierung auf die Beine zu stellen. Die Diözesen Rottenburg und Augsburg steuerten knapp 40.000 EUR zum Gesamtprojekt bei. Private Spender und die Besucher vieler Veranstaltungen trugen dazu bei, dass die für den zweiten Bauabschnitt benötigten Gelder termingerecht zur Verfügung standen. So viel, dass es sogar noch für die Anschaffung eines Krankentransportfahrzeugs reichen wird.

Jetzt brauchen die Helfer aber erst einmal Pause zum Durchatmen, denn die letzten Jahre waren kräftezehrend, so Pröll. Was allerdings nicht bedeute, dass Untätigkeit herrsche bei der Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid. Die Schulpatenschaften laufen weiter und neue Paten werden laufend gesucht.

## Erfolge 2016/2017

- Des Weiteren liegt das Hauptbestreben der Ugandahilfe bei der schulischen Unterstützung der Kinder in Form von **Schulpatenschaften**:
- Neuaufnahme von 4 Schulpatenschaften
- Erfolgreicher Abschluss: 4 Schüler
- Zur Zeit sind 33 Schüler mit Schulpatenschaften an den Schulen
- 7 Geburten in der neuen Geburtsstation
- Neuaufnahme 2018 von 3 neuen Schulpatenschaften im Januar



## Stoff statt Plastik

Unter diesem Motto entstehen durch viele fleißige Hände individuelle "Einkaufstaschen". Gepatcht mit original afrikanischen Stoffen und handgefertigt – jede ein Unikat!

Benötigen Sie ein Geschenk zum Geburtstag, zu Weihnachten oder anstatt Blumen? Dann schreiben Sie eine E-Mail an [klaudia.weishaupt@web.de](mailto:klaudia.weishaupt@web.de) und für 14,50 EUR (+ ggf. Porto) erhalten Sie eine individuelle Tasche nach Wahl.

**Wir freuen uns auf Ihre Bestellung.**





## Termine im Jahr 2018

- Geplant Ende Februar/Anfang März:  
Informationsabend mit aktuellen Bildern rund um Nswanjere
- Ugandafest 2018: 26.08.2018
- Advents-Basar 2018: 01.12.2018

### Kurzer Hinweis:

Zusätzlich erhalten Sie auch alle wichtigen Uhrzeiten zu Veranstaltungsterminen auf unserer Homepage [www.ugandahilfe.com](http://www.ugandahilfe.com).

## Geplante Projekte für das Jahr 2018

- Einführung eines **Willkommenspakets** für gebärende Mütter in der  
Geburtenstation im 2. Bauabschnitt der Krankenstation
- Erweiterung der Schulpatenschaften
- viele erfolgreiche und gesunde Geburten sowie Behandlungen

## Video: von Johannes von katholisch1TV

Zu finden auf [www.ugandahilfe.com](http://www.ugandahilfe.com)

=> Reiter: Über uns/Kontakt .... Schnuppern Sie rein!



**ÜBER UNS**  
Gegründet wurde die Ugandahilfe Stettenhofen-Langweid im September 2002. Pfarrer Johannes Bosco Kiggundu kommt seit 1999 als seelsorgerische Urlaubsvertretung unseres Gemeindepriesters jeden Sommer zu uns. Mit seiner herzlichen und aufgeschlossenen Art begeisterte er schnell die Menschen und brachte sie dazu, hinzuhören, wenn er aus seiner Heimat Uganda erzählte. Leider musste er auch von ärmlichen Familien berichten, denen es nicht möglich ist, eine Schulausbildung für ihre Kinder zu finanzieren. Da in Uganda wie in Deutschland eine fundierte Schulausbildung Grundlage für die Existenz und ein gutes Leben ist, schien uns dieser Zustand für nicht haltbar. Und so entstand die Idee, bedürftigen Eltern in Uganda durch Vermittlung von Pfarrer Johannes den Schulbesuch zu finanzieren und ihnen damit die Chance zu geben, aus dem Kreislauf von Armut und Unterentwicklung auszubrechen.

Alle Helfer und Helferinnen tun dies ehrenamtlich in ihrer Freizeit. Die Eltern der Kinder sind an den Kosten für Schulmaterial beteiligt und allein aufgrund dessen darauf bedacht, dass die Schule auch regelmäßig besucht wird. Pfarrer Johannes kennt die Lebensumstände in seiner Heimat und übernimmt direkt vor Ort die Auszahlung des Schulgeldes an die Schulen und kann so sicherstellen, dass jeder Euro ohne Abzüge der Ausbildung der Kinder zugute kommt.

Weil eine Patenschaft nicht für jeden Förderer passend scheint, unterstützen wir zusätzlich Projekte, die zwingend notwendig sind und allen Menschen in Uganda helfen. Unser letztes Projekt, eine Wasserversorgung und Sanitaranlage, für uns in Deutschland selbstverständlich, für die Menschen in Uganda aber ein wahrer Segen. Wir hoffen sehr, unsere Vision eines Heimes für Waisenkinder realisieren zu können. Für den Bau sind wir aber auf Spenden angewiesen.

Die Ugandahilfe bei *katholisch1.tv*: (August 2017)  
Urlaufspfarrer in Stettenhofen

Dankeschön!!!

Hiermit möchten wir allen Helfern im Kleinen und im Großen von Herzen **Danke** sagen. Vor allem bedanken wir uns herzlich bei allen Spendern für Ihre finanzielle Unterstützung. Doch was wären wir ohne die vielen zahlreichen, fleißigen ehrenamtlichen Heinzelmännchen?

Wir sind tief ergriffen von EURER helfenden Unterstützung. Mit EURER Nächstenliebe ist die Welt wertvoller geworden. **DANKESCHÖN**, dass es SIE und EUCH gibt!



Kontakt zu uns

Sie möchten sich ganz unverbindlich über unsere Schulpatenschaften und die Projekte informieren? Oder möchten Sie über unsere Tätigkeiten mehr Einblick bekommen und unsere Philosophie erleben?

Wählen Sie Ihren bevorzugten Weg zur Kontaktaufnahme mit uns:

**Ludwig Pröll**

*Telefon:* 0821-499005

*E-Mail:* ludwig.proell@googlemail.com

[www.ugandahilfe.com](http://www.ugandahilfe.com)

*Persönlicher Kontakt:*

Einmal im Jahr veranstalten wir ein Treffen für alle regelmäßigen Spender der Schulpatenschaften. Zusätzlich können Sie jederzeit individuelle und persönliche Gespräche mit Herrn Pröll und Frau **Klaudia Weishaupt**

*Telefon:* 08230-6252 vereinbaren.



## Spendenkonto

Nachstehend finden Sie die die Überweisungsdaten:

Empfänger: Katholische Kirchenstiftung  
IBAN: DE167206215201026007  
BIC: GENODEF1MTG

Verwendungszweck: Bitte geben Sie hier Ihre **vollständige Adresse** an, damit Ihre Spendenquittung schnell und einfach den Weg zu Ihnen findet. Die Spendenquittungen werden Anfang des folgenden Jahres erstellt mit einem jährlich individuellen Dankeschön. Lassen Sie sich überraschen!

**Vielen herzlichen Dank für Ihre Spende!  
Webale Nyo!  
Auch im Namen von  
Pfarrer Johannes Bosco Kiggundu**

